

# Inhalt

## Vorwort

- 13 Peter Wollny**  
„Fleißige, reine Arbeit“ oder „Abglanz einer großen Schule“?  
Wilhelm Friedemann Bach und die protestantische Kirchenkantate nach 1750
- 33 Irmgard Scheitler**  
Die Kantate als literarische Form und die geistlichen Kantatentexte der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts
- 53 Erik Dremel**  
Wilhelm Friedemann Bachs Kirchenkantaten in ihrem liturgischen Kontext
- 69 Gerhard Poppe**  
Ein Sohn des Thomaskantors in der kursächsischen Residenzstadt – Annotationen zum Thema „Dresden und Wilhelm Friedemann Bach“
- 79 Helmut Loos**  
Wilhelm Friedemann Bachs Kirchenkantaten und die musikalisch-rhetorische Tradition
- 85 Ralph-Jürgen Reipsch**  
Beobachtungen an Telemanns Kirchenmusik nach 1750
- 109 Ute Poetzsch**  
Zur Rezeption der Kirchenmusik  
Georg Philipp Telemanns in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts
- 119 Brit Reipsch**  
Der deutsche Lully.  
Johann Christoph Stockhausens Beurteilung der Werke Georg Philipp Telemanns und anderer „Kirchencomponisten“

- 137 Julian Heigel**  
Johann Jacob Rambachs Kantatentexte im Spannungsfeld von musikalischer Ver- und Entbildlichung: Vergleich eines Kantatenlibrettos in verschiedenen Vertonungen
- 149 Andreas Glöckner**  
Zwischen Tradition und Erneuerung – Leipziger Kirchenmusik in der Amtszeit des Thomaskantors Johann Friedrich Doles
- 163 Maik Richter**  
Kantaten, Choräle und Psalmvertonungen von Johann Friedrich Doles in den Beständen der ehemaligen Ephoralbibliothek St. Marien zu Weißenfels
- 181 Christoph Henzel**  
„...ein allgemeiner Geist des Unglaubens und der Religionsgleichgültigkeit“? – Kirchenmusik in Berlin in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts
- 195 Tobias Schwinger**  
Der preußische Hofkomponist Johann Friedrich Agricola in seiner Rolle als Kirchenkomponist für die Kirche St. Petri in Berlin
- 221 Wolfram Enßlin**  
„Mit Ostern fange ich mit 2 neuen Jahrgängen an“ – Aspekte zu Carl Philipp Emanuel Bachs Hamburger Kantatenschaffen
- 245 Manuel Bärwald**  
„Denen Liebhabern einer feinen und erbaulichen Kirchen-Music“ – Die Kantaten von Johann Christian Roedelius
- 261 Uwe Wolf**  
Überlieferung und Überlieferungswege von Kirchenmusik in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts am Beispiel der Kantaten von Gottfried August Homilius

- 
- 285 **Christine Blanken**  
Die in Grimma überlieferten Kantaten des  
Schleizer Kapelldirektors  
Johann Georg Reichard (1710–1782) unter  
Graf Heinrich XII. zu Reuß-Schleiz
- 313 **Tobias Rimek**  
Die Kantaten Georg Gebels im Kontext ihrer Zeit
- 331 **Christiane Hausmann**  
Die Kantaten des Hohensteiner Kantors  
Christian Gotthilf Tag (1735–1811)
- 343 **Michael Maul**  
„di Wolff“ – Kirchenmusik für die Provinz
- 355 **Kathrin Eberl-Ruf**  
Zum Bestand protestantischer Kirchenkantaten  
aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in  
der Marienbibliothek zu Halle
- 373 **Helmut Lauterwasser**  
Bachiana et alia cantica sacra.  
Eine bisher nicht beachtete Kantaten-Sammlung  
aus Erfurt in der Kirchenministerialbibliothek  
Celle
- 391 **Pieter Dirksen**  
Zum Umfang des erhaltenen Orgelwerks von  
Wilhelm Friedemann Bach
- 413 **Rüdiger Wilhelm**  
Wilhelm Friedemann Bach als Organist
- 429 **Stefan Keym**  
„Bach als Wegbereiter“?  
Wilhelm Friedemann Bach und die  
„Sonatenform“
- 443 **Abkürzungen**
- 447 **Personenregister**
- 453 **Ortsregister**